

- Namibia -

Unter dem Himmel Namibias

Termine:

09.02.26 - 22.02.26

08.11.26 - 10.12.26

10.02.27 - 23.02.27

09.11.27 - 11.12.27

**10% Frühbucherrabatt bei Buchung
bis 8 Monate vor Reisebeginn**

***Termin 09.02.26 Frühbucher bis 01.12.25**



Liebe Reisefreunde, liebe Kundschaft,

Namibia, bei uns immer noch bekannt als Deutsch - Südwest.

Nicht einmal ganz 100 Jahre dauerte die Geschichte, und trotzdem treffen wir überall auf die Spuren der deutschen Auswanderer.

Egal ob auf dem Marktplatz, beim Friseur oder bei der Apfeltasche in der Bäckerei. Freuen wir uns auf eine wunderschöne Tour zwischen Atlantik und der Kalahari, der Namib Wüste und dem Etosha Nationalpark, zwischen Swakopmund und Windhoek.

Unsere Reise führt uns hinauf bis in den nördlichen Teil zum Volk der Himbas.

Ein Land von bizarrer Schönheit, himmelhohen Dünen, schroffen Gebirgszügen und endlosen Weiten.

Ich freue mich auf alle die dabei sein möchten.

Herzlichst,
Nicole

Reiseverlauf

Tag 1: Frankfurt/M. – Windhoek

Gemeinsam fliegen wir von Frankfurt/M. nach Windhoek.



Tag 2: Windhoek, Orientierungsfahrt & Tasting Tour

Nach unserer Ankunft in Windhoek begrüßt uns unsere örtliche, deutschsprechende Reiseleitung. Zuerst geht's für uns zu einer kurzen Orientierungsfahrt durch Windhoek mit anschließender Fahrt in den historischen Stadtteil Katatura. Dort treffen wir uns mit Einheimischen auf einem traditionellen Markt und schauen Ihnen beim Handeln über die Schulter. An einem "Kapana" Stand kommen wir in den Genuss lokaler Fleischspezialitäten, die direkt vor uns auf dem Feuer zubereitet werden.

Im Anschluss stoßen wir in einem "Shebeen" zum Klang afrikanischer Rhythmen mit einem kalten namibischen Bier an. Wir verlassen Katatura und fahren zu einer privat geführten "Craft-Brauerei". Dort vor Ort erfahren wir durch den Braumeister mehr über dessen Arbeit und probieren natürlich das hier gebraute Bier. Begrüßungs-Abendessen im wunderbaren „Joe's Beerhouse“ mit Tour Besprechung.

1 Nacht im Hotel Thule

Tag 3: Windhoek – Okahandja – Etosha Nationalpark

Die erste Etappe unserer Reise führt uns durch die typisch afrikanische Buschsavanne in Richtung Norden. Auf einer Krokodilfarm bei Otjiwarongo wartet an einem schattigen Platz unser MittagsPicknick. Das endgültige Ziel heute ist der „Etosha Nationalpark“. Unsere Lodge befindet sich in unmittelbarer Nähe des Parks zwischen dem Ort Outjo und dem Anderson Gate.

2 Nächte in der Toshari Lodge

Tag 4: Etosha Nationalpark – Ausflug: Halbtägig Pirschfahrt

Der berühmte „Etosha Nationalpark“ auf einer Fläche von über 22.000 km² wartet auf uns. Wir starten zu unserer Pirschfahrt mit dem Expeditions-Truck durch den Park. Dieser wurde bereits 1907 von der Deutsch-Südwestafrikanischen Verwaltung zum Wildschutzgebiet erklärt. Im Zentrum liegt eine ausgedehnte Salzpfanne, umgeben von Gras- und Dornsavannen, Mopane-Buschland im Westen sowie Trockenwald im Nordosten. Vor rund 2 Mio. Jahren gab es hier einen riesigen See, der durch den Kunene Fluss gespeist wurde und später durch Änderung des Flussverlaufs allmählich austrocknete.

Nahezu die gesamte Palette an afrikanischem Großwild ist im Park vertreten. Bei Buchung des Ausflugs nachmittags Pirschfahrt im offenen Geländewagen.

Tag 5: Etosha Nationalpark – Kamanjab

Heute haben wir eine nochmalige Tierbeobachtungsfahrt mit unserem Reisefahrzeug. Wir durchqueren den bis vor kurzem noch unerschlossenen Westteil des Etosha Nationalparks. In den Ebenen grasen Nashörner, Löwen verstecken sich majestätisch im hohen Gras der Steppe, Giraffen suchen in den Baumwipfeln nach Nahrung - hier erleben wir Afrikas Tierwelt aus allernächster Nähe. Danach verlassen wir den Park bei Otjivazandzu und fahren weiter zu unserer heutigen Lodge. Dort angekommen lassen wir den Tag gemütlich auf der Terrasse ausklingen.

1 Nacht im Oppi Koppi Camp

Tag 6: Kamanjab – Halbnomadenvolk der Himba – Twyfelfontein- Otjimboyo Konzession

Morgens besuchen wir bei Kamanjab ein Dorf der „Himba“, ein halbnomadisches Hirtenvolk, das bislang in der Abgeschiedenheit dieser Region seine ethnische Eigenart und Kultur bewahren konnte. Vorbei an typischen Damaradörfern führt uns die Reise in den Nordwesten Namibias. Das ursprüngliche Damaraland ist bezüglich seiner Geologie einzigartig und sehr abwechslungsreich. Schroffe Berge, karge Wüstenlandschaften und tiefe Flusstäler prägen das Bild dieser einsamen, nahezu unberührten Region.

Diese beeindruckende geologische Geschichte kommt zur vollen Geltung beim Besuch des UNESCO Weltkulturerbe „Twyfelfontein“. Wo wir auf den ersten Blick nur in der Hitze glühende Steine sehen, hat vor 6.000 Jahre schon das Buschvolk der „San“ gelebt und ihre Jagderlebnisse in Bildern verarbeitet. Nach unserem Besuch ist das nächste Ziel „Odjamba Hill“ in der Otjimboyo Konzession. Die großzügigen Zeltunterkünfte verfügen über eigene Bäder, private Terrasse mit Blick auf die weitläufige Landschaft. Das Camp spiegelt die Elemente der lokalen Gegebenheiten wider. Am Nachmittag wandern wir auf den so genannten „Sundowner-Berg“. Gemeinsam genießen wir den Sonnenuntergang bei einem eisgekühlten Bier oder einem Glas Wein. 2 Nächte in Ondjamba Hills

Tag 7: Otjimboyo Konzession – Pirschfahrt im offenen Geländewagen

Zu einer erlebnisreichen Erkundungsfahrt durch die teils unberührte Landschaft der „Otjimboyo Konzession“ brechen wir am frühen Morgen auf. Denn jetzt ist die beste Zeit, die Kamera zu zücken, um das Farbenspiel zum Sonnenaufgang und den teils noch im Küstennebel eingehüllten majestätischen Brandberg einzufangen. Anschließend führt uns unser Weg weiter in das Flussbett des meist trockenen Ugab Flusses, vorbei an den ein oder anderen Bauminseln, wo es spannend werden kann. Nun heißt es Daumen drücken - mit etwas Glück begegnen wir hier den berühmten und vom Aussterben bedrohten Wüstenelefanten. Diese einzigartigen Tiere entspannen im Schatten von uralten Kameldornbäumen und lassen sich die Schoten davon schmecken. Zurück im Camp haben wir noch Zeit uns die Füße zu vertreten. Wer Lust hat, kommt noch einmal mit auf eine kleine geführte Tour zum Sonnenuntergang – um mit der Kamera das ein oder andere spektakuläre Foto des „Brandberges“ im Abendrot festzuhalten.

Tag 8: Otjimboyo Konzession – Kreuzkap - Swakopmund

Entlang der brandungsreichen Westküste gelangen wir heute zum Kreuzkap. Der portugiesische Seefahrer „Diego Cao“ war der erste Europäer, der das Kap besuchte. Das Original des Kreuzes, das er hier errichten ließ, steht inzwischen im Deutschen Museum für Geschichte in Berlin. Das Kreuzkap ist zudem berühmt für die größte Robbenkolonie Namibias, ca. 100.000 Tiere. Weiterfahrt nach Swakopmund. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. 2 Nächte im Swakopmund Plaza Hotel

Tag 9: Swakopmund

Das Küstenstädtchen hatte während der deutschen Kolonialzeit als Hafen große Bedeutung. Zahlreiche Kolonialbauten prägen hier das Stadtbild. Ein Wahrzeichen der Stadt ist das Woermann Haus aus dem Jahre 1905. Das ehemalige Handelshaus in der Bismarck Straße mit seinem 25 Meter hohen Damara Turm und seinem von Arkaden gesäumten Innenhof beherbergt heute die städtische Bibliothek und eine Kunstgalerie. Heute steht Freizeit auf dem Programm. Wer möchte, erkundet mit mir gemeinsam Swakopmund mit der wunderschönen alten Seebrücke am Atlantik.



Tag 10: Swakopmund – Ausflug: Katamaran Bootsfahrt – Namib Wüste

Wer heute die Ausflugsbootsfahrt gebucht hat, fährt mit dem Katamaran zum „Pelican Point“, wo Sekt und frische Austern auf uns warten. Mit etwas Glück sehen wir natürlich die Bengueladelfine nahe der Seehundkolonie. Hin und wieder schleicht auch ein einsamer Schakal entlang des Strandes. Anschließend geht's weiter nach „Solitaire“. Über eine einsame und scheinbar endlose Straße inmitten der Wüste überqueren wir den legendären „Kuiseb Pass“. Dann taucht am Horizont „mitten im Nichts“ dieses kleine herrliche Fleckchen Erde auf. Klein aber berühmt, denn hier in der Bäckerei von Solitaire gibt es den besten Apfelkuchen überhaupt. Nachdem wir uns selbst davon überzeugt haben, geht es weiter zu unserer traumhaften Lodge.

2 Nächte in der Elegant Desert Lodge

Tag 11: Solitaire – Sossusvlei & Sesriem Canyon mit Allradfahrzeugen

Das „Sossusvlei“ ist eine von mächtigen Sanddünen umschlossene Lehmsenke. Die Dünen erreichen teilweise Höhen von 300 Metern und gehören damit zu den höchsten der Welt. Wir starten bereits in der Dunkelheit, um das erste Licht des Tages auf den Dünen zu erleben - bei Sonnenaufgang zeigt sich ein unglaubliches Farbpanorama, wobei sich das Licht- und Schattenspiel ständig ändert. Bevor die ersten Fußspuren die Konturen verwischen, können wir die Dünen ganz „unberührt“ fotografieren. Neben den Oryx-Antilopen die Schatten unter den Akazien suchen, die „Nara“ Pflanzen, die sich leuchtend grün vom roten Sand abheben oder die seit mindestens 700 Jahre abgestorbenen Bäume in der weißen Senke des Deadvlei. Die Eindrücke sind einfach unfassbar. Bei einem Picknick-Lunch in freier Natur genießen wir die Weite Namibias, „dort wo der Himmel höher ist“. So gestärkt besuchen wir auf dem Rückweg den „Sesriem Canyon“. Die 30 m tiefe Schlucht ist das Ergebnis eines langen Erosionsprozesses, in dessen Tiefe es fast immer Tümpel gibt. Die ersten Siedler mussten sechs Ochsenwagenriemen zusammenbinden, um das Wasser hochzuziehen. Gemeinsames „Busch-Dinner“ unter dem Sternenhimmel.

Tag 12: Namib Wüste – Kalahari Wüste

Heute fahren wir in die endlose Weite der rot gefärbten Dünen in der Kalahari. Die Sandmengen entstanden durch Erosion weicher Gesteinsformationen, aus denen der Wind längliche „Sand Ridges“ formte, jene Dünenwellen, die für die Landschaft in der Kalahari so charakteristisch sind.

1 Nacht in der Intu Africa Suricate Tented Lodge

Tag 13: Kalahari Wüste

Am Morgen nehmen uns die hier lebenden Buschleute mit auf einer Wanderung ins „Veld“ und erklären, wie sie das harte Leben als Sammler in der Kalahari meistern. Besonders spannend sind ihre Jagdmethoden sowie ihr heilmedizinisches Wissen. Nach dem Frühstück geht die Reise weiter bis vor die Tore von Windhoek. Der Nachmittag ist zur freien Verfügung. Am schön angelegten Pool können wir den Tag ausklingen lassen.

1 Nacht in der Auas Safari Lodge oder Okapuka Safari Lodge

Tag 14: Windhoek – Frankfurt/M.

Nach dem Frühstück Fahrt nach Windhoek und Transfer zum Flughafen für Ihren Heimflug via Addis Abeba nach Frankfurt/M.

Tag 15: Ankunft in Frankfurt/M.

Unsere gemeinsame Reise endet heute.



Eingeschlossene Leistungen:

- Flug mit LH - Discover Airlines
- Transfers lt. Reiseverlauf
- 12 Nächte in Hotels, Lodges, Camps der Mittel- und gehobenen Mittelklasse
- 12 x kontinentales Frühstück, 7 x Picknick Mittagessen, 6 x Abendessen Mineralwasser im Bus inklusive Nachfüllbare umweltfreundliche TOCO Steel Wasserflasche
- Rundreise lt. Reiseverlauf im Expeditions-Truck bzw. Reisebus je nach Verfügbarkeit
- Besichtigungsprogramm inkl. Eintrittsgelder
- Tierbeobachtung mit dem Expeditions-Truck (4. Tag u. 5. Tag)
- Pirschfahrt im offenen Geländewagen (7. Tag)
- Naturfahrt im offenen Geländewagen zum Sossusvlei & Deadvlei und Sesriem Canyon (11. Tag)
- Spaziergang mit den Buschleuten (13. Tag)
- Örtliche, deutschsprechende Reiseleitung
- Informationsmaterial und Reiseführer
- Reisebegleitung ab/bis Deutschland

Nicht eingeschlossene Leistungen:

- weitere Getränke und persönliche Ausgaben
- Versicherungen
- Trinkgelder und Gepäckträgergebühren
- sonstige Leistungen die nicht unter enthaltene Leistungen erwähnt sind
- Rail & Fly kann pauschal für 100,- € zugebucht werden

Zusätzlich buchbar:

- Pirschfahrt im offenen Geländewagen p.P. 99,- €
- Katamaran Bootsfahrt p.P. 79,- €
- Verpflegungspaket 6 x AE p.P. 220,- €

Preise:

- p.P. im DZ 4.949,- €
- p.P. im EZ 5.269,- €

- **10% Frühbucherrabatt p.P. im DZ: 4499,- €**
- **10 % Frühbucherrabatt p.P. im EZ: 4790,- €**

Bitte vertrauen Sie uns pro Person 140,- € an, um die notwendigen Service und Trinkgelder vor Ort bereitzustellen. Diese sind nicht im Reisepreis enthalten.

Mobilität:

Diese Reise ist nicht geeignet für Personen mit eingeschränkter Mobilität. Eingeschränkte Mobilität auf Reisen betrifft jeden Reisegast, dessen Beweglichkeit aufgrund einer körperlichen oder geistigen Beeinträchtigung eingeschränkt ist und er aus diesem Grund nicht an allen Führungen und Besichtigungen teilnehmen kann. Im Zweifel können wir gerne vorab für Sie prüfen, ob die Teilnahme für Sie möglich ist. Bitte fragen Sie uns einfach bei Interesse vor der Buchung. Wir beraten Sie dazu gerne.

- * Mindestteilnehmerzahl 15 Personen / Maximalteilnehmerzahl 20
- * Alle Plätze vorbehaltlich Verfügbarkeit.
- * Die Reise wird nach dem Pauschalreiserecht durchgeführt.
- * Es gelten die Geschäfts-, Reise- und Zahlungsbedingungen des Veranstalters DTD.
- * Ich empfehle den Abschluss einer Reiserücktritts – sowie Auslandsrankenversicherung.
- * Hotel u.U. vorbehalten. Die Hotelkategorie entspricht der Landeskategorie.